



Zeichnung von Fritz Ahlers, Berlin W 57, Elßholzstraße 17, Fernruf: Pallas 6622.  
Reproduktion mit Erlaubnis der Telefunken G. m. b. H., Berlin.

Drawing by Fritz Ahlers, Berlin W 57, Elßholzstraße 17, Telefon: Pallas 6622.  
Reproduction with permission of the Telefunken G. m. b. H., Berlin.

Der Künstler greift gern einmal zurück in die Vergangenheit und hebt sie in das Licht unserer Tage. Die Art und Weise, wie ein Gestalter dies tut, ist immer außerordentlich typisch für sein Schaffen. Der eine hält sich an das Kostüm und gibt „historisch getreu“ jede Äußerlichkeit wieder, der andere hebt das Leben der Vergangenheit hervor und handelt unbewußt nach der Maxime Nietzsches, daß wir nur soweit der Historie dienen wollen, als sie dem Leben dient. Zu diesen gehört Fritz Ahlers. Die Rokokofiguren, die er in obiger Federzeichnung mit raschem, sicherem Griff hinstellt, ersticken nicht im Kostümlichen, wie das so oft bei Historienmalerei der Fall ist; diese Kavaliere und galanten Damen sind Menschen aus Fleisch und Blut, die sich mit Temperament und Leidenschaft dem Spiel hingeben. Es sind zuerst und vor allem Menschen und dann erst Menschen eines bestimmten Zeitalters. Nicht historisierende Künstler brauchen wir in der heutigen Werbung, sondern Persönlichkeiten, die die Reklame nicht als Blindkuhspiel auffassen, sondern als ein Kampfmittel zu dauerndem Erfolg. Eine solche Persönlichkeit ist Fritz Ahlers. Tr. Sch.

The artist always likes to seize the past once again and to raise it into the light of our days. The manner how an artist does this is always extraordinary typical for his creation. The one sticks to the costume and reproduces "true to history" every formality, the other calls special attention to the past and acts unconsciously in imitation of the maxim of Nietzsche, which we only want to serve so far in history as it serves the life. To this Fritz Ahlers belongs. The rokoko-figures, which he places down in the above drawing with a swift and sure grasp, do not choke in the costume, as this is often the case in history-painting; these gentlemen and galant ladies are human beings of flesh and blood, who devote themselves to the play with temperament and passion. They are at first and before all human beings and then human beings of an appointed age. We don't want artists of the history in our present advertising, but we need personalities, who don't comprehend advertising as a blindman's buff, but as a battle-remedy for permanent success. Fritz Ahlers is such a person. Transl. by W. Tbh.